



1961–  
2024

# ZOFÄ

Zürcher Oberländer  
Film- und Video-Amateure  
8620 Wetzikon ZH

[www.zofa.ch](http://www.zofa.ch)

©

## Nostalgieabend mit Super 8 Filmen von Roland Mees

Dienstag, 30. April 2024

Hermann Tscherrig begrüsst die 21 ZOFÄ Klubmitglieder und Gäste herzlich. In einem Rückblick auf das Regio 3 von Swiss Movie, das mit durchgehend 75-80 Leuten gut besucht war, erwähnt der ZOFÄ Präsident, dass Roland Mees für seinen Spielfilm „Die Begegnung“ eine silberne Trophäe gewonnen hat.

Der heutige Klubabend wird von einem vierköpfigen Team gefilmt, unter der Leitung von Ulrike Klausner. Wir sind gespannt auf den fertigen Film und hoffen diesen als Zeitzeuge für unsere Nachwelt in unserem Archiv zu verewigen.

Roland Mees leitet den Filmabend mit einem Rückblick auf Super 8 ein. Vor 45 Jahren waren Super 8 Schmalspurfilme auf kleinen Spulen ein Highlight. Man filmte mit 18 Bildern pro Sekunde. Die Spule reichte für 3,5 Minuten und kostete 20-25 Franken. Der belichtete Film wurde an Kodak gesandt und kam ein paar Tage später entwickelt zurück. Er musste mit der Schere geschnitten und mit Klebeband zusammengesetzt werden. Welch ein Unterschied zur heutigen Technik!

### **Ferienlebnis in Lugano**, ein Film aus der Luganer Filmwoche von 1982

Ein junger Mann erkundet Lugano. Er streift durch die Gässchen, besucht den Markt und sieht von der Terrasse eines Cafés dem bunten Treiben zu. Vom Monte Brè bewundert und fotografiert er die Aussicht. Immer wieder erblickt er eine junge Dame in einem roten Kleid, doch jedes Mal entwischt sie ihm. Auf dem Schiff nach Morcote trifft er sie überraschenderweise. Jetzt wäre Gelegenheit sie anzusprechen. Doch der junge Mann getraut sich nicht. Erst als sie ihm beim Aussteigen die verlorene Sonnenbrille nachträgt kommen sie ins Gespräch.

### **Ui Nei**, erster eigener Spielfilm 1982

Eine junge Frau bereitet für ihren Liebsten ein Dessert vor. Der Kaffee ist gut, doch die Schokoladencreme ist statt gezuckert leider versalzen. Heidi Wolfensperger, die heutige Kassiererin der ZOFÄ, war in diesem Film die Hauptdarstellerin.

### **Achtung Vollgas**, Autocross in Obfelden 1981

In verschiedenen Kategorien machen verbeulte Oldtimer, teils mit fehlenden Karosserieteilen ein irrwitziges Ralley in einer Kiesgrube. Die Kühler rauchen vor Überhitzung, bei einem Fahrzeug ist die Achse gebrochen. Doch der Spass überwiegt.

### Der ungeschickte Maler, Mürrener Filmwoche 1986

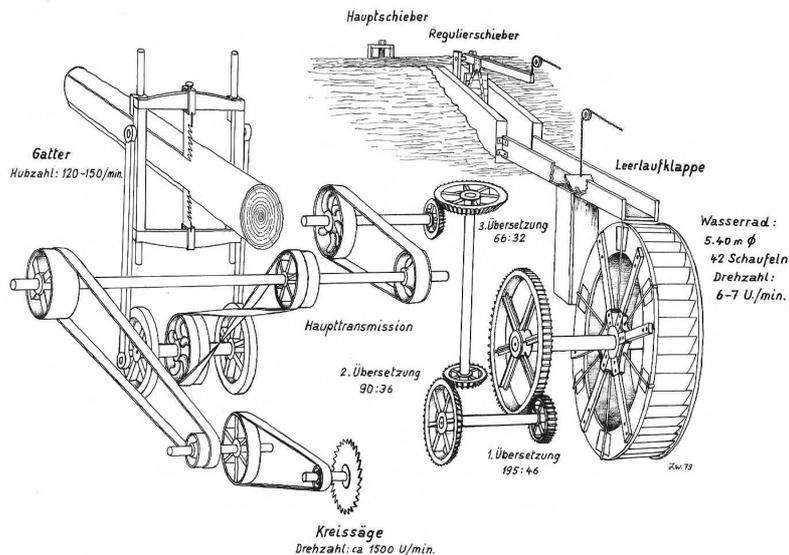
Auf Anraten seiner Frau nimmt sich ein Maler eine Auszeit. Im Hotel Jungfrau in Müren kann er entspannen. Auf einer Anhöhe malt er die Jungfrau auf der gegenüberliegenden Talseite. Das Bild soll ein Geschenk für seine Frau werden, darum verzichtet er auf ein grosszügiges Kaufangebot eines Touristen, der beim Maler vorbeiwandert. Im Hotel begegnet er einer englischen Touristin, die er als Akt malt. Leider werden die für den Transport verpackten Bilder vertauscht, so dass die Frau des Malers das Aktbild erhält, welches sie ihrem Mann sogleich über den Kopf schlägt.

### Hello Josephine, Musikfilm aus der Mürrener Filmwoche 1985

Ein Pianist singt und spielt einen Boogie-Woogie. Gefilmt wird mit zwei Kameras. Da bei Super 8 ja keine Inserts gemacht werden können, zählt der Filmautor in mühsamer Kleinarbeit die Bilder ab bis zum Schnittpunkt. Dann setzt er als Platzhalter für die Bilder der zweiten Kamera einen weissen Lochstreifen ein bis zum nächsten Schnittpunkt. Genial, aber aufwendig!

### Sagi Bassersdorf, Dokumentation der Sagi 1987

1624 wird das Sägewerk eingeweiht und 1975 dank vieler Sponsoren in 7000 Frondienststunden renoviert. Monatlich finden noch heute öffentliche Vorführungen statt. Am Samstag, 11. Mai 2024, dem CH Mühlentag, kann die Sagi von 10 – 16 Uhr besichtigt werden. Bevor gesägt wird, kontrolliert der Sägemeister alles nach einer Checkliste und vor allem müssen die Lager ordentlich mit Fett und Öl geschmiert werden.



Hauptantrieb und Getriebe. Zeichnung von Fredy Zweifel.

Im Anschluss an diesen vielseitigen Filmabend berichtet Max Rüegg über das von ihm betreute Archiv. 2013 wurden die Klubdokumente sortiert, gebunden und in geeigneten Boxen im Eisweiher Hinwil archiviert. Ab 2014 erfasste Max Rüegg die Filmgeräte auf einer Excel Liste und ab 2019 die Filme und Videos, darunter 75 mehrheitlich 16 mm Filme von Hermann Romer und 21 digitalisierte Filme von Fredi Leumann. 2019 wurde das ZOFA Archiv nach Wetzikon-Robenhausen verlegt. 2022 errichtete ZOFA ein Geräteschauarchiv in der Breite in Hinwil, das einmal pro Jahr öffentlich gezeigt wird. ZOFA besitzt 85 Chemiefilme und gegen 100 DVD Filme. Diese müssen gelegentlich in einem grösseren Prozess auf mp4 Format und auf ein geeignetes Speichermedium übertragen werden.

Am nächsten Klubabend wird Reto Litschi mit einem Kollegen über Social Media berichten und im Juni findet der jährliche Jekami statt. Hans Wagenmakers hofft auf eine rege Beteiligung. Bitte die Filme auf Stick zustellen oder über Swisstransfer.

Esther Tscherrig